

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 32 (1910)
Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fortsetzung des Sprechsaals.

Auf Frage 10769: Der Fall, daß während der Brautzeit die Geldeinhältige der Verlobten sich sehr ändert, kommt so häufig vor, daß Sie gewiß unter Ihren Bekannten auch solche Beispiele finden können. Meine Erfahrung zeigt, daß gerade solche Ehen die glücklichsten sind, wenigstens dann, wenn die anfänglichen Hindernisse durch die gegenseitige Zuneigung überwunden werden, und wenn eine mehr oder weniger sorgenfreie Lebenshaltung auch nach den erlittenen Verlusten noch möglich ist.

Fr. M. in B.

Auf Frage 10770: Es ist recht wohl denkbar, daß die Kleidung einen Einfluß auf die Gesundheit des Kindes hat — vielleicht selbst die Farbe der Kleidung. Immerhin, am wichtigsten ist, daß die Kleider nicht verhindern, nach Lust herum zu springen, und daß man nicht jeden Flecken darauf sieht.

Fr. M. in B.

Auf Frage 10770: Es ist sehr hübsch, wenn kleine Kinder bis etwa zu 2 Jahren immer weiß gekleidet sind, erfordert aber viel Zeit und auch viele Sachen zum wechseln. Hauptfache ist, daß alles schön sauber ist, auch bei solchen, die sich einfürchten müssen. Ich habe gefunden, daß, was das Waschen anbelangt, Weiß noch immer am praktischsten ist, nur müssen die Sachen, wenn man sie sich nicht elegant anschaffen kann, solid und einfach sein. Ich würde Ihnen raten, nach einem einfachen Schnitt sogenannte „Hängerl“ selbst anzufertigen, und zwar ohne jede Garnitur mit kurzen

Kermeln. Da können die „Schüttli“, die darunter angezogen werden, öfters gewaschen werden, und die Kermel sind dann immer proper. Zum Ausgehen würde ich 3 Biqüs-Kleidchen machen, für zu Hause 3 Baumwoll-Flanell-Kleidchen. Einige hübsche größere Lätzchen in Krägenform, und etwas gepunktete zum Ausgehen, und das Kindchen steht immer nett aus, und die Sachen sind schnell gewaschen und getrocknet, und des einfachen Schnittes gelber auch gut zu bügeln. Weiße Sachen sind viel weniger schnell „verwaschen“ aussehend, wie farbige verblaßt, die manchmal schon nach der ersten Wäsche unscheinbar und schäbig aussehen.

J. S.

Auf Frage 10770: Wer Kinder beständig weiß gekleidet haben will, der muß auch in der Lage sein, ihnen eine besondere Person zur Wartung zu geben. Kinder die auf dem Boden rutschen, Laufen lernen oder am Boden sich mit ihrem Spielzeug zu schaffen machen, brauchen — wenn ausschließlich weiß gekleidet — außerordentlich viel Wäsche, die ganz gründlicher Behandlung bedarf. Hübsche Höschchen, Strümpfe und Röckchen sind schneller gewaschen und können doch sehr rein

gehalten werden. Wenn Sie nichts anderes zu tun haben, als das Kind zu borgen, oder wenn eine besondere Person zu diesem Zweck ist und die Mehrfachen keine Rolle spielen, so ist es hübsch, das Kleine stets Weiß gekleidet zu haben. Es bleibt Ihnen aber sicher ebenso gefund im farbigen, reinen Kleidchen, wenn es sonst gefund ist und naturgemäß gehalten wird.

D. S.

Auf Frage 10771: Käthenfelle auf der bloßen Haut getragen, leisten vielfach ausgezeichnete Dienste gegen Rheumatismus.

Fr. M. in B.

Auf Frage 10771: Das Tragen von Käthenfellen auf der bloßen Haut ist ein altbewährtes Mittel gegen brüllende, rheumatische Schmerzen. Im Bett, des nachts soll der Pelz weggelegt werden, damit eine Einreibung von Kamphergeist oder Franzbranntwein gemacht wer-

Die Billigkeit der Alkoholfreien Weine Meilen!

Die alkoholfreien Weine Meilen werden zu Unrecht für teuer gehalten. Ihr Preis übersteigt nur wenig den eines guten Weines entsprechender Herkunft. Weil der Alkohol fehlt, werden viel geringere Mengen davon auf einmal getrunken. Sie lassen sich vorzüglich mit Wasser oder Mineralwasser vermischen, und viele Leute ziehen sie sogar in diesem verdünnten Zustand vor.

[1596]

Gesucht:

1856] per Mitte Juni d. J. in eine Herrschafts-familie auf dem Lande eine treue, zuverlässige Person [nicht unter 18 Jahren] aus guter Familie zur **Besorgung von 3 Kindern** (2 Monate, 2½ und 5½ Jahre alt). Familiäre Behandlung zug/sicherl.

Adressen unter Chiffre 1856 K R befördert die Expedition des Blattes.

Intelligente Tochter

1853] achtbarer Eltern könnte den Modeberuf gründlich erlernen bei J. Buchegger-Klaiber, Modes, St. Gallen Rosenbergstrasse 53, 1. Stock.

Lehrtochter

1852] event. **Ausbildungstochter** gesucht für feines Damenschneider-Atelier.

C. Haas, Rosenbergstrasse 55 (H 2022 G) St. Gallen.

Eine gut erzogene Tochter von 23 Jahren, welche die Hausarbeiten kennt, sich darin aber noch zur Selbstständigkeit vervollkommen möchte, sucht entsprechende Stellung in einer kleinen Familie, wo sie mit der Hausfrau selber arbeiten könnte. Die Suchende kennt den Ladenservice. Familienanschluß ist Bedingung. Es wird ein Taschengeld beansprucht. Gefl. Offerten unter Chiffre F V 1836 befördert die Expedition.

In einer kleinen, achtbaren Familie in Höhenkurort (zehn Minuten von St. Moritz-Dorf, Engadin) würde man 1 oder 2 Kinder im Alter von 7 bis 15 Jahren, die sich längere oder kürzere Zeit im Hochgebirge aufzuhalten sollen, in gute Pension nehmen. Ge-wissenhafte Pflege und Ueberwachung, bescheidener Pensionspreis. Gelegenheit zum Schulbesuch oder Privatunterricht. Gefl. Anfragen an die Exped. unter Chiffre K L 1851 des Bl.



1761] Alleinfabrikant: vormals A. Sutter, Sutter-Krauss & Cie. Oberhofen (Thurgau).



Sarnen

1 Stunde von Luzern, an der Brünigroute.

Gasthof und Pension Seiler. Bestempfohlenes, komfortables Haus in schöner Lage. Prächtige Spaziergänge, schattige Anlagen, Seebadanstalt, Ruderschiffchen etc. Vorzügliche Küche. Eignet sich auch vorzüglich für Frühjahrsumfahrt. Pensionspreis mit Zimmer von 5 Fr. an. Prospekte gern durch [1847] Familie Seiler.

Weissenstein bei Solothurn

:: 1300 Meter über Meer ::

Luftkurort. Ausgedehntestes Alpenpanorama d. Schweiz. Säntis, Montblanc, Vogesen, Schwarzwald. Hotel und Kurhaus. 70 Zimmer mit allem Komfort. Elektr. Licht. Staubfrei. Idealer Ferienaufenthalt. Post und Telegraph.

Illustrierter Prospekt durch

Sennrüti Naturheilanstalt und Erholungsheim in Degersheim, 870 m ü. M. (Kanton St. Gallen).

Sommer- und Winterbetrieb.

1880] Vorzüglich nach Rikli eingerichtet für Hydrotherapie und Sonnenbäder. Grosse Walduftbäder. Ruhige, geschützte Lage, Zentralheizung. Anzeigen: Blutarmut, Nervenschwäche, Rheumatismen, Herz, Magen-, Darm-, Leber-, Haut-, Knochen- und Gelenkleiden, Frauenkrankheiten. Bescheidene Preise. Wirtschaftliche Leitung: Frl. A. Stoll.

(O F 860) [1880] Besitzer: J. Grauer-Frey.

Prospekte und Korrespondenzen durch Dr. med. F. v. Segesser.

Kurhaus und Bad Rothenbrunnen

(Station der Linie Chur-Engadin).

Altberühmter Jodeisensäuerling.

1825] Bade- und Trinkkuren, Eisenschlammäder, elektrische Behandlung. Idyllische, staubfreie Lage. Vorzügliche Verpflegung. Mässige Preise.

Ueberraschende Kurerfolge bei Erwachsenen und Kindern.

Saison Mitte Mai bis Ende September.

Der Kurarzt: Th. Brunner.

Der Direktor: P. Pester.

Mineralwasser-Versand nur direkt ab Quelle zu jeder Zeit.

RAGAZ :: Hotel St. Gallerhof :: Renoviert und vergrössert. (Za 2716 g) Pension von Fr. 6.— an. [1839]

Druckarbeiten jeder Art Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

geholt werden. Wenn Sie nichts anderes zu tun haben, als das Kind zu borgen, oder wenn eine besondere Person zu diesem Zweck ist und die Mehrfachen keine Rolle spielen, so ist es hübsch, das Kleine stets Weiß gekleidet zu haben. Es bleibt Ihnen aber sicher ebenso gefund im farbigen, reinen Kleidchen, wenn es sonst gefund ist und naturgemäß gehalten wird.

D. S.

Auf Frage 10771: Käthenfelle auf der bloßen Haut getragen, leisten vielfach ausgezeichnete Dienste gegen Rheumatismus.

Fr. M. in B.

Auf Frage 10771: Das Tragen von Käthenfellen auf der bloßen Haut ist ein altbewährtes Mittel gegen brüllende, rheumatische Schmerzen. Im Bett, des nachts soll der Pelz weggelegt werden, damit eine Einreibung von Kamphergeist oder Franzbranntwein gemacht wer-

Gesucht:

1841] In kleine Familie in Zürich ein treues, williges **Mädchen**, das Anteilung in allen häusl. Verrichtungen erhält.

Offerten an Frau Dir. B., Horeggstrasse 15, II. Stock, Zürich V.

Tüchtige Damenschneiderin in Zürich sucht **2 Lehramädchen**

aus guter Familie, auch Welsch-schweizerin, zum 1. Juli aufzunehmen. Familienanschluß.

Offerten unter Chiffre 1861 befördert die Expedition dieses Blattes.

Jüngere, nette Tochter in der Kinderpflege erfahren, deutsch, französ. und etwas engl. sprechend, sucht passende Stellung in seinem Hause, vorzugsweise französ. Schweiz. Prim. Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre A W 1857 befördert die Expedition.

Gebildete, reformierte Witwe, tüchtige Hausfrau, Mitte 40er, wünscht Platzierung als **Haushälterin** oder als **Stütze der Hausfrau** in grösserem Haushalt. Gute Behandlung vor allem erwünscht.

Offerten erbeten an die Expedition des Blattes unter Chiffre A F 1855.

Eine junge Tochter von 23 Jahren aus guter Familie nimmt Stelle an in der französischen Schweiz, um sich in den Hausarbeiten noch zu vervollkommen und die französische Sprache noch besser zu lernen. Sie ist des Nähens kundig, kann glätten und hat auch einen guten Begriff vom Kochen. Es wird Familienanschluß verlangt und ein bestimmtes Taschengeld. Gefällige Offerten unter Chiffre A 1846 befördert die Exped.

Heirat. Beamter in guter, geachteter Position, m. schönen Ersparnissen, a. bess. Familie, wünscht Verbindung m. gebildeter Tochter v. 20—25 Jahren, begabt m. den Eigenschaften einer liebenswürd. Hausfrau, Dame v. angenehm. Erscheinung, gesund, mit tiefer Herzens- u. froher Gemütsbildung, die edelndenkend., soliden Herrn zwecks Gründg. eines trauten Heims ein guter Kamerad sein will, beliebt Briefe, womögl. Bild, vertrauensvoll unter H 1859 G an die Expedition zu richten. Nichtpassendes streng verschwiegen unauffällig retour.

Geben Sie Ihren Kindern u. Kranken (R 38 R) jeder Art [1763]

Müllers Nährzwieback

unübertroffen in Nährwert und Leichtverdaulichkeit. Aerztlich bestens empfohlen. Wo nicht erhältlich, wenden Sie sich an

Ad. Müller, Stäfa (Cl. Zch.)

Zwiebackbäckerei.

Man achtet genau auf die Verschluss-Schutzmarke „Mühlrad“.

den oder die Stelle massiert werden kann. Ich trage mein Pelzchen schon viele Wochen, lasse mir aber den Rücken resp. die Schulterblätter jeden Tag mit einem nassen Tuch tüchtig reiben und kann auf diese Weise ein altes Nebel mit Erfolg hintan halten. *Leser in S.*

Auf Frage 10772: In großen Betrieben tut die Zentrifugen-Trockenmaschine ausgezeichnete Dienste, gleichviel ob sie an Dampf, Elektrizität oder selbst an Wasser läuft. Eine Maschine mittlerer Größe kostet etwa Fr. 300 bis Fr. 400 und findet sich in den Geschäften für Haushaltungsmaschinen z. B. Schuehzer & Cie. in Basel. Die kleineren Maschinen mit Handbetrieb leisten nicht das gleiche. *Fr. M. in B.*

Briefkasten der Redaktion.

Eifriger Leser in M. Es gibt Menschen, die, weil ihnen selbst die göttliche Gabe des Humors abgeht und sie ihre Leichenbitternien als Ausdruck erhabener Ernsthaftigkeit auffassen, die Heiterkeit als eine Sache zweiter Güte halten und sich über die anderen hoch erhaben wähnen. Glücklicherweise ist der Humor ein Wesen, das sich nicht so leicht umbringen lässt. Eine Frau mit Humor ist als Gattin, Mutter und Hausfrau taufendmal mehr wert als eine Frau mit Geld, die für Humor keinen Sinn hat.

Frau M. in S. Berechnungen haben ergeben, dass ein 70jähriger Mensch während seines Lebens das

1280fache seines Gewichtes an fester Nahrung zu sich nimmt, was einem Gewicht von circa 54.000 Kilogramm entspricht. Zu dieser festen Nahrung verbraucht er circa 50.000 Liter Flüssigkeit resp. Getränke. Natürlich handelt es sich bei diesen Anlässen um normale Eßgerichte; je nach der Nationalität verschiebt sich demzufolge das Verhältnis von fester zu flüssiger Nahrung; andererseits muss jedoch wieder konstatiert werden, dass viel trinkende Menschen auch gehörige Eßgerichte sind, so dass im Grunde genommen das Essen und Trinken fast immer in dem Verhältnis steht, dass pro Kilogramm fester Nahrung der Magen 1 Liter Flüssigkeit zur Verdauung verlangt. Solche Berechnungen sind interessant und ragen zu eigenem Denken und Beobachten an. In diesem Fall muss auch in Betracht gezogen werden, dass sehr starke Eßgerichte viel leichter ernstlichen gefundene Störungen ausgelöst sind, als die sich der grundlegenden Mäßigkeit beflecken.



Die Frische der Jugend kann bewahren durch Anwendung von allbekannten und geschätzten Präparaten wie die „**Creme Simon**“, mit welcher zusammen vorzugsweise das **Poudre de riz Simon** zu benutzen ist, und vermeide man dann alle andern wertlosen Kosmetiken. [1487]

Herr Professor Dr. E. Kohlschütter in Halle a. S. hat folgende Meinung: Ich habe Ihre Apotheker Richard Brandts Schweizerpilzen (Afbüppilen) erhalten und alle Veranschlagung, mit der prompten, ausgiebigen und von außen unangenehmen oder gar schädlichen Nebeneinwirkungen freien Wirkung derselben zu freuen.

[1811] Alleiniger Darsteller Apotheker Rich. Brandts A.-G. Schaffhausen. Erhältlich in den Apoth. à Fr. 1.25 die Schachtel.



GALACTINA
Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.
Die Büchse Fr. 1.30. [1891]

Sauerstoffreichstes Seifen-Pulver
.BORIL
Schweizer Fabrikat

Auf jedes Paket ein Mono unserer Serie Deutsche Männertrachten gratis.
Boril ersetzt Luft- u. Sonnenbleiche. Bei einfacher Anwendung blendend weiße Wäsche. **Sträuli & Cie., Winterthur.** Fabrikanten d. rühmlichsten bekannten und best eingeführten Gemahlenen Seife.

Alles in Allem

gerechnet, wird die findige Hausfrau bald herausbekommen, dass die Selbstfabrikation von Hauskonfekten keine rentable ist. Sie wird es daher begrüssen, die selben in ebenbürtiger Qualität und reicher Auswahl beziehen zu können und bietet ihr hiezu die Firma **Ch. Singer, Basel**, die beste Garantie für tadellose, stets frische und schmackhafte Ware. Versand in Postkoffer von 4 Pfund netto in 8 Sorten gemischt à Fr. 6.— franko durch die ganze Schweiz. [1685]

Zahlreiche Anerkennungen.

Berner Halblein
stärkster naturwollenes Kleiderstoff für Männer u. Knaben
Berner Leinwand
zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**, Fabrikant, **Bielenbach**, Kt. Bern. [1281]

Für 6.50 Franken
versenden franko gegen Nachnahme
Htz. 5 Kt. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1600]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Bad und Kurhaus PASSUGG ob Chur (Schweiz)

829 m. ü. M. Subalpine Lage.

Hotel I. Ranges mit modernem Komfort. 1909 durch Neubau bedeutend erweitert. 220 Betten, Privatsalons, Appartements m. Bädern. Elektr. Heizung. Saison: Mai-Oktobe. **Kurmittel:** Vorzügl. stark alkal. und milde Natron- u. Eisensäuerlinge. Jodquelle mit hohem Natrongehalt. Neue Bad-Installationen: Stahl-, Sol- u. Kohlensäurebäder, Lungas- u. Sichelhadelbäder; modernste Hydro- und Elektrotherapie (spez. Elektrotherapie für Behandlung von Herzkranken); elektr. Glühlichtbäder u. s.w.; Massage, Ceramikarten.

Indikationen: Magen, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasenleiden; Gallensteine, Zuckerharnruhr; Arteriosklerose und Glaskörpertrübungen, Kropf und Skrofulose; Krankheiten der Zirkulationsorgane des Nervensystems; Folgen der Tropenkrankheiten, Ektok. u. Alkoholmissbrauch. Kurklinik für Diabetiker und Magenkranken. Praktische, staubfreie Lage, 5 Min. von der wildschönen Blatosaschlucht entfernt. Wandelbahn. Ausgedehnte, ebene Weg-anlagen im nahen Walde. Prospekte durch Kurarzt: Dr. Scarpatti. Unsere sämtl. Mineralquellen gelangen zum Versandt.

1545 Garantierte Präzisions-Uhren jeder Preislage. Verlangen Sie Gratiskatalog (ca. 1400 Abbildungen). **E. Leicht-Mayer & Cie.** LUZERN Kurplatz Nr. 27.

Für Mädchen und Frauen!

1675 Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschändliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.

Alt bewährtes Waschmittel
Dr. LINCKS
Fettlaugen-Mehl
garantiert frei von schädlichen Stoffen.

2150 Dutzend Bettücher ohne Naht

hochfein, reinleinen, weiß verkauft wegen Betriebs-Einschränkung der Fabrik.

150 cm breit, 200 cm lang 1 Stück franko Fr. 2.80
150 " 225 " " 1 " " 3.—
150 " 235 " " 1 " " 3.20
150 " 250 " " 1 " " 3.50
kleinste Abnahme 1/2 Dutzend franko gegen Nachnahme, auf Wunsch nach Längen sortiert, versendet

Ant. Marschik, Fabrikant
Giesshübel bei Neustadt a. d. Mett (Böhmen). [1837]

1804 1 H 900 Ch



1803

Jakobsbad Bad-, Molken- und Kuranstalt

1. Juni 1910. Eröffnung. 1. Juni 1910.

Kant. Appenzell I.-R.
876 m ü. M.
— Telephon. —

1858] Station der Appenzellerbahn. (Z G 1896)

Wasser stark eisenhaltig, eignet sich daher vorzüglich zu Trinkkuren, und zwar in allen Fällen, in denen eisenhaltige Mineralien indiziert sind. — Die Bäder sind durch viele Erfahrungen berühmt, besonders für hartnäckige, chron. Rheumatischen aller Art. Außerdem milde Lage, frische, reine Alpenluft. Molken-, Kuh- und Ziegenmilch aus eigener Alp. Dampf- und Douchebäder, Soolbäder und andere chemische Zusätze. — Schattige Promenaden, Tannenwälder, schöne Ausflüge und Gebirgstouren. Kurarzt: Dr. Hildebrand in Appenzell.

Sorgfält. Bedienung, gute Küche, frisch renov. Zimmer mit elektr. Beleuchtung. Pensionspreis Fr. 5.— bis 5.50. Vier Mahlzeiten, alles inbegriffen. Prospekt wird franko zugesandt. Es empfiehlt sich auch Touristen und Passanten bestens

Joh. Elser-Sager.



1816

Bevers

bei St. Moritz

Pension Beverin

1854] (Ober-Engadin)

Gut geführtes bürgerliches Haus, in prächtiger und ruhiger Lage. Mässige Pensionspreise. Prospekt. (H 1231 Ch) Bes. Frau A. Lendi.

Probenummern

der „Schweizer Frauenzeitung“ werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.



H. 1450 G [1816]

Schweizerische Nähmaschinenfabrik Luzern



Einfach
solid, billig
Schwingschall
Centralspule
Vor- und rückwärts nähend

Mailand 1906: Goldene Medaille.
Ablage Basel: Kohlenberg 7.
Bern: Amtshausgasse 20.
Luzern: Kreuzgasse 1.
Winterthur: Metzgasse 1.
Zürich: Pelikanstrasse 4.
Genf: Corraterie 4.

[1810]



Und es spricht die schöngestraffte
eitle Flasche zu dem Glase:
„Nehmet BLITZBLANK!“ lebe Base,
Seht wie mich dies Mittel lohnt,
glänz’ ich nicht wie Edelstein
und wie Wasser klar und rein!“

* Überall erhältlich
NB. Wer uns die Fünf andern
Ausschnitte dieser Annoncen-Serie
mit sechs leeren Blitzblank-Dosen
einsendet, erhält gratis u. franco
den äusserst spannenden Roman
Die schwarze Tulpe von Alex. Dumas

1791

Verlangen Sie, bitte, die kostenfreie Zusendung unseres soeben erschienenen neuesten Kataloges über

Steiners Paradiesbett

in Holz- und Metallbettstellen.

1817]

Haeberlin & Co.

Bleicherweg 52, Zürich.

MAGGI's gute, sparsame Küche



Suppen-Würze



Bouillon - Würfel



Suppen-Rollen

Fabrikmarke:



„Kreuzstern“

1895

Zeit ist Geld!

1883] Sie sparen Zeit,
Geld u. Feuerung,
wenn Sie ferner
nur noch mit

ASKU

waschen und
bleichen.

Jeder Spezialer verkauft
dieses beste aller Präparate.

Asku-Werke A.-G., Uster.

Garantiert reine [1569]

Nidelbutter

liefert billigst

Dillier-Wyss, Luzern.

Lenzburger Confitüren



Der 5 Kilo Bimer.

Johannisbeer-Confitüre	Fr. 5.25
Zwetschgen- "	5.25
Quitten- "	5.25
Heidelbeer- "	5.25
Trauben- "	5.25
Aprikosen- "	6.50
Quitten - Gelée "	6.50
Erdbeer-Confiture	7.75
Kirschen- "	7.75
Himbeer- "	7.75
Vierfrucht- "	4.75

Ueberall zu haben.

[1689]



1296

Rein wollen

Fr. 14.25
ein
Herrenanzug!

Zu vorstehend enorm billigem Preise bezieht man durch das **Tuchversandhaus Müller-Mossmann** in **Schaffhausen** den nötigen wollenen Stoff zu einem modernen, äusserst soliden Herrenanzug = 3 Meter. — Muster dieser Stoffe, sowie solcher in Kammgarn, Cheviots etc. bis zum hochfeinsten Genre für Herren- und Knabenkleider franko. Preise durchweg mindestens 25 Prozent billiger, als durch Reisende bezogen.

[1729]

O. WALTER-OBRECHT'S
FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
Für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

1986

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei
Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister
Küschnacht-Zürich.
[1328]

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche.
Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge
Bescheidene Preise. ~~et~~ Gratis-Schachtelpackung.
Filialen - Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

In Dosen verschiedener Grössen
überall erhältlich.

Globin
bester Schuhputz

1778

überall erhältlich

Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun. Akt.-Ges. Leipzig

50% Brennmaterial- & 1000 Stück
50% Zeitersparnis !!!! Ueber
im Gebrauch!

Petroleumgaskochherd

D. R. P. 212,552, Schweiz. Patent 41,498
ist der **solideste, feuersicherste und sparsamste**
1755] von allen Systemen. **Brennt ohne Docht.**
(II 1001 0) Geräuschlos und geruchloses Brennen.
Grossgestellte Flamme siedet 1 Liter in 5 Min. und
kostet per Stunde 3 Cts. Kleinges. Flamme hält 15
Liter konstant im Sieden und kostet p. Stunde 1 Ct.
1 flammig 26 Fr. 2 flammig 46 Fr.
3 flammig 66 Fr. — Preise gratis.

Ernst Haab (71 a), Ebnat (Schweiz).

Persil

1787

wäscht schnell, mühe los und billig bei
grösster Schonung der Wäsche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

"HENCO" Henkels Bleich-Soda
Generaldepôt: Albert Blum & C. Basel.

BESTES SCHWEIZER FABRIKAT

Stahl-

Späne

[1582]

UNERREICHT in SCHÄRFE und DAUERHAFTIGKEIT.

Man fordere

MAIZENA

[1655]

in allen einschlägigen Geschäften. Nur erhältlich in den gelben Original-
paketen à 1 Pfd. und $\frac{1}{2}$ Pfd. engl. — Engros-Verkauf durch
Bürke & Albrecht in Zürich und Landquart.